

Reimchen am Herd

Heute back und koche ich,
fülle mit Liebe Topf um Topf.
Übe dabei im Reimen mich,
dreh Wort um Wort in meinem Kopf.

Ein Spritzerchen Limettensaft
muss noch in das Gericht.
Mit Poesie als Zauberkraft
wird aus dem Essen ein Gedicht.

Ich reib von der Muskatnuss
in den Topf hinein.
Vom Portwein noch ein kleiner Schuss
- oder darf's ein großer sein?

Paprika, Möhrchen, Bohnensprossen,
ich kann beim Reimen sogar singen!
Selten hab ich etwas so genossen,
wie dieses Essen auf den Tisch zu bringen.

So wird jede Zutat zu reiner Poesie.
Das ist mehr als jede Sterneküche wert.
Man unterschätze daher besser nie
das heimische Reimchen am Herd!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)